

Edlauerinnen überwintern auf drittem Tabellenplatz

10th Dezember 2006

Nach einem 3:2 Erfolg über den 1.FC Zeitz überwintern die Fußballerinnen des SV Rot-Schwarz nun auf dem dritten Tabellenplatz der Verbandsliga Sachsen-Anhalt. Damit revanchierte sich das Team von Rüdiger Reinecke, die nur mit zehn Spielerinnen antraten, mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung für die 0:1 Heimniederlage zum Saisonstart.

Die Edlauerinnen begannen gut und übten in den ersten zwanzig Minuten Druck auf die Gastgeberinnen aus. Nachdem Nicole Berger nach einer Ecke per Kopf noch an der gegnerischen Torfrau scheiterte, machte es Candy Kitzing in der fünften Minute besser. Die Zeitzerinnen verloren den Ball leichtfertig im Aufbauspiel, Sandra Frauendorf schaltete am schnellsten und bediente Kitzing mit mustergültigem Pass, die dann überlegt zur 1:0 Führung für Edlau in die Maschen traf. Nach etwa zwanzig Minuten dann die erste wirkliche Chance für Zeitz, doch Torfrau Tina Räntsch und Kathrin Schwalbe klärten gemeinsam. Die Zeitzerinnen wurden nun optisch überlegen, konnten sich aber bis kurz vor Halbzeitpause keine zwingenden Torchancen erarbeiten. Doch in der 43. Minute nutzten die abstiegsbedrohten Gastgeberinnen einen Fehler der Edlauerinnen zum 1:1 Ausgleich. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Zeitz machte zu Beginn der zweiten Hälfte Druck, konnten ihre Chancen jedoch nicht nutzen. In der 55. Minute erkämpfte sich die stark spielende Kitzing einen Ball an der Mittellinie, setzte sich gegen drei Gegenspielerinnen durch, traf mit ihrem Schuss allerdings nur das Außennetz. Eine Viertelstunde vor Ende der Partie wurde Kitzing im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte Katleen Rolle souverän zur erneuten Führung der Edlauerinnen. Doch nach dem direkten Anstoß glichen die Zeitzerinnen nach einem Abstimmungsfehler in der Edlauer Hintermannschaft zum 2:2 aus. Zeitz hätte nun durchaus in Führung gehen können, war allerdings zu ungenau im Abschluss. Fünf Minuten vor Abpfiff wehrte Janine Kreser einen Ball im Mittelfeld ab, welchen sich Kitzing erlief und mit tollem Schuss aus halblinker Position unhaltbar zum 3:2 Siegtreffer für Edlau einnetzte.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Berger, Schulz, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser

Nach tollem Kampf leider nur Remis

4th Dezember 2006

Zum letzten Spieltag der Hinrunde mussten die Verbandsliga-Fußballerinnen aus Edlau zur SV Fortuna Hoym reisen. Nach einem spielerisch eher schwachen, dafür aber spannendem Spiel trennten sich beide Mannschaften mit einem 4:4 Unentschieden. Die Edlauerinnen, die mit nur zehn Spielerinnen antraten, taten sich anfangs schwer und lagen bereits nach zwölf Minuten mit 0:2 in Rückstand. In der Folgezeit besannen sich die Rot-Schwarzen, kamen besser ins Spiel und erarbeiteten sich Chancen, die jedoch nicht genutzt werden konnten. So blieb es bis zur Halbzeit bei der 2:0 Führung der Hoymerinnen.

Die Edlauerinnen kamen besser aus der Pause. Candy Kitzing erkämpfte sich den Ball und schloss mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck zum 1:2 Anschlusstreffer ab (47.). Edlau spielte nun feldüberlegen und kam zu weiteren Chancen, doch auch da agierten sie zu ungenau. Ab der 65. Minute spielten die Gäste dann zu elft. Die arbeitsbedingt erst später kommende Annett Hellmuth wurde eingewechselt und machte gleich auf sich aufmerksam. Nachdem Kitzing sich auf der rechten Außenbahn durchsetzte, köpfte Hellmuth ihre Eingabe nur an den Pfosten. Fünf Minuten später setzte Katleen Rolle zum Solo an, umspielte vier Hoymerinnen und passte auf Hellmuth, die allerdings zu harmlos im Abschluss war. Im direkten Gegenzug konnte die Hoymer Stürmerin im Strafraum nur unfair vom Ball getrennt werden. Die Fortunen ließen sich diese Chance nicht entgehen und erhöhten per Elfmeter auf 1:3. Zehn Minuten vor Ende der Partie passte Rolle einen schnell ausgeführten Freistoß auf Nicole Berger, deren maßgenaue Flanke Hellmuth zum 2:3 Anschlusstreffer einnetzte. Edlau setzte nun alles auf eine Karte und machte Druck. Kitzing setzte sich auf rechts durch und ihre Flanke, die die Hoymer Torfrau bereits im Aus sah, verwertete Hellmuth zum 3:3 Ausgleich (83.). Wiederum zwei Minuten später umspielte Rolle nach Einwurf Kitzing die gegnerische Torfrau und schob überlegt zum umjubelten 4:3 Führungstreffer der Edlauerinnen ein.

Doch in der 89. Minute zeigte der in der zweiten Spielhälfte unsicher wirkende Unparteiische nach angeblichem Handspiel der Edlauer wieder auf den Punkt. Diese Fehlentscheidung führte dann zum 4:4 Endstand. Am nächsten Sonntag geht es dann zum ersten Spiel der Rückrunde nach Zeitz (Anstoß 13 Uhr).

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Berger, Schulz, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser, Hellmuth (ab 65.)

Pokal-Aus für Edlau

20th November 2006

Eine herbe 1:7 Niederlage musste die Frauenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau am Samstag im Achtelfinale des Landespokals gegen Ligakonkurrenten Eintracht Walsleben einstecken.

Die Gastgeberinnen aus Walsleben schnürten die Edlauerinnen, die arbeits- und verletzungsbedingt auf sechs Spielerinnen verzichten mussten, in der ersten Halbzeit förmlich in ihrer eigenen Hälfte ein und führten nach einer Viertelstunde bereits verdient mit 3:0. In den folgenden zwanzig Minuten fing sich Edlau etwas und kam auch zu dem ein oder anderen Entlastungsangriff. Doch die Walsleberinnen bestimmten weiter ganz klar das Spielgeschehen und erhöhten binnen vier Minuten auf 0:6 (34., 36., 38.) aus Edlauer Sicht. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeitpause. In der zweiten Spielhälfte schaltete Walsleben einen Gang zurück und das Spiel gestaltete sich nun etwas ausgeglichener. In der 52. Minute traf Neuzugang Susann Rauth mit ihrem ersten Saisontor zum Ehrentreffer für Edlau. Candy Kitzing passte nach Einwurf von Sandra Frauendorf in den gegnerischen Strafraum auf Rauth, die mit sehenswertem Heber in die Maschen traf. Nachdem Frauendorf Kitzing gut bediente und diese sich gekonnt gegen ihre Gegenspielerin durchsetzte, fehlte leider auch etwas das Glück als ihr Schuss aus halblinker Position nur die Latte streifte (60.). Doch auch auf der Gegenseite ließen die Walsleberinnen noch etliche gute Chancen aus. Entweder waren sie im Abschluss zu ungenau oder die gut auflegte Dorothea Reinecke, die Stammtorhüterin Räntsch ersetzte, verhinderte ein noch größeres Debakel. In der 80. Spielminute war allerdings auch sie machtlos, als ein Schuss aus sechzehn Metern ins Edlauer Tor zum 1:7 Endstand einschlug.

Jetzt gilt es für die Edlauerinnen, dieses Spiel schnell abzuhaken und sich wieder auf kommende Aufgaben zu konzentrieren.

Edlau:

D. Reinecke, Ar. Reinecke, Frauendorf, Berger, Schulz, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Kreser, Rauth (ab 82. verletzt ausgeschieden)

Edlau gewinnt gegen Spitzenreiter

13th November 2006

In ihrem fünften Heimspiel der Saison trafen die Verbandsliga-Fußballerinnen aus Edlau auf den momentanen Spitzenreiter SV Dessau 05 und gewannen verdient mit 4:2. Edlau übernahm von Beginn an die Initiative und erspielte sich schon in den Anfangsminuten zahlreiche Chancen, die allerdings nicht in Zählbares umgemünzt werden konnten. So waren es die Dessauerinnen, die es besser machten und ihre erste Chance in der 26. Minute zur 1:0 Führung nutzten. Nach einer Ecke der Edlauerinnen schalteten die Gäste schneller und ihr schön vorgetragener Konter ließ auch der Edlauer Torfrau Tina Räntsch keine Chance. Nach etwa einer halben Stunde musste das Spiel aufgrund eines Gewitters für zehn Minuten unterbrochen werden. Weder der Rückstand noch die nun schlechten äußeren Bedingungen beeindruckten die Edlauerinnen, die weiterhin spielbestimmend waren. In der 36. Minute schlug Romy Schulz einen langen Pass auf Candy Kitzing, die mit ihrem Schuss aus halblinker Position zum verdienten 1:1 Ausgleich traf. Mit diesem Ergebnis ging es dann zum Pausentee. Nur fünf Minuten nach Wiederanpiff traf Annett Hellmuth nach schöner Vorarbeit von Kitzing zur 2:1 Führung. Kitzing selbst hätte kurz später auf 3:1 erhöhen können, doch der Dessauer Libero klärte für ihre bereits geschlagene Torfrau. Auf der Gegenseite machten es die 05-Damen besser und glichen zum 2:2 aus (61.). Nach einem Abstimmungsfehler im Edlauer Mittelfeld hätte Dessau durchaus in Führung gehen können, doch Katleen Rolle, Schulz und Räntsch klärten gemeinsam diesen Angriffsversuch. Nachdem die Dessauer Torfrau die Schüsse von Hellmuth und Kitzing noch abwehren konnte, traf Sandra Frauendorf in der 66. Minute mit tollem Schuss aus zwanzig Metern unhaltbar zur erneuten Führung für Edlau. Einige Minuten später rettete die gut mitspielende Edlauer Torfrau im Herauslaufen für ihre Abwehr und verhinderte somit den erneuten Ausgleich der Gäste. Eine Viertelstunde vor Ende der Partie erkämpfte die schon in den letzten Wochen immer wieder stark spielende Kathrin Schwalbe den Ball im Mittelfeld und leitete mit ihrem Pass auf Hellmuth den 4:2 Siegtreffer ein. Hellmuth bediente im Strafraum Kitzing, deren Flanke wiederum Hellmuth unbedrängt und mit Übersicht zum vierten Treffer der Edlauerinnen verwertete. Nun war der Wille der Gäste aus Dessau gebrochen und Edlau spielte clever die Zeit bis zum Abpfiff runter. Aufgrund der geschlossen guten Mannschaftsleistung ging der Sieg der Edlauerinnen vollkommen in Ordnung, wodurch sie sich auf den zweiten Tabellenplatz vorschieben konnten. Am kommenden Samstag müssen die Damen aus Edlau zum Achtelfinalspiel des Landespokals nach Walsleben reisen. Anstoß ist dann 14 Uhr. Die Bilder vom Spiel [>>>](#)

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Gebhardt, Ar. Reincke, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser, Rauth (46. Hellmuth)

Auswärtspunkt erkämpft

8th November 2006

Letzten Sonntag mussten wir zum neunten Saisonspiel beim unmittelbaren Tabellennachbarn SV 1889 Altenweddingen antreten und erkämpften uns in einer abwechslungsreichen Partie ein torreiches 5:5 Unentschieden. Besonders erfreulich dabei war, dass Anja Müller doch schon früher als geplant ihr Comeback gab und dabei mit einer sehenswerten Leistung überzeugte. Die ersten zwanzig Minuten mussten wir in Unterzahl bestreiten, da Annett Hellmuth aus beruflichen Gründen erst später anreisen konnte. Die Fortuna war an diesem Tag nicht auf unserer Seite – nach zwei frühen Eigentoren folgte in der 30. Minute das 3:0 für die Gastgeberinnen aus Altenweddingen. Die bis dahin einzige Torchance war ein Kopfball an den Pfosten von Sandra Frauendorf. Doch dann fingen wir uns etwas und Annett Hellmuth erzielte nach schönem Zusammenspiel mit Candy Kitzing den 1:3 Anschlusstreffer aus Edlauer Sicht. So ging es dann auch in die Pause. Wir wollten uns nicht geschlagen geben und gingen motiviert in die zweite Halbzeit. In der 53. Minute traf Candy Kitzing dann zum 3:2. Zwei Minuten später rettete die an diesem Tag stark spielende Katleen Rolle für ihre geschlagene Torfrau Tina Räntsch auf der Linie. In der 58. Minute kam Tina Räntsch zu spät aus ihrem Kasten und Altenweddingen erhöhte auf 4:2. Doch kurze Zeit später machte unsere Torfrau ihren Fehler wieder gut und bewahrte uns vor einem größeren Rückstand (65./67.). Sandra Frauendorf schoss nach einer Ecke das 4:3, doch Altenweddingen nutzte gleich nach Anstoß eine Unachtsamkeit unserer Hintermannschaft, um den alten Tore Abstand wieder herzustellen. In der 78. Minute schloss Katleen Rolle ihr Solo dann zum 5:4 ab. Annett Hellmuths Schuss landete nur an der Latte, doch Katleen Rolle traf per Freistoß aus zwanzig Metern zum verdienten 5:5 Ausgleich.

Edlau:

Räntsch, Müller (84. Rauth), D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Hellmuth, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser

Heimsieg gegen Landesmeister

1st November 2006

Die Verbandsliga-Fußballerinnen aus Edlau empfingen vergangenen Sonntag den amtierenden Landesmeister VfB 1906 Sangerhausen. In einer bis zum Schluss spannenden Partie behielten die Edlauerinnen die Oberhand und gewannen letztlich auch verdient mit 4:3.

Die Edlauerinnen begannen druckvoll und erarbeiteten sich schon in den ersten Minuten Chancen, die jedoch ungenutzt blieben. Nach etwa zwanzig Minuten kamen die Gäste aus Sangerhausen besser ins Spiel und übernahmen die Initiative. Einen Schuss aus Nahdistanz konnte die Edlauer Torfrau Tina Räntsch noch parieren (22.). Doch bei einem schön vorgetragenen Spielzug der VfB-Damen, die diesen zur 1:0 Führung abschlossen, war auch sie machtlos. So entwickelte sich ein munteres Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten, doch bis zur Pause blieb es beim 0:1 aus Edlauer Sicht. Die Edlauerinnen kamen motiviert aus der Halbzeitpause und glichen bereits in der 48. Spielminute durch Candy Kitzing zum 1:1 aus. Nachdem Janine Kreser Annett Hellmuth gut bediente, passte diese zu Kitzing, die sich gut im Strafraum durchsetzte und zum Ausgleich einschob. Zehn Minuten später traf Hellmuth dann selbst mit schönem Schuss aus zwanzig Metern zur 2:1 Führung. Doch die Freude währte nicht lange, nur kurze Zeit später glichen die Gäste zum 2:2 aus. Die Edlauerinnen blieben unbeeindruckt und spielten weiter nach vorn. Folgerichtig kamen sie dann in der 71. Minute wiederum durch Kitzing nach Vorlage Hellmuth zum 3:2. Auf der Gegenseite lenkte die gut aufgelegte Torfrau der Edlauerinnen einen gefährlichen Fernschuss der Rosenstädterinnen zur Ecke. Räntsch war es auch, die in der 80. Minute mit einem weiten Abstoß auf Sandra Frauendorf das 4:2 für die Edlauerinnen einleitete. Frauendorf passte auf Kitzing, diese setzte sich auf der Außenbahn durch und bediente Nadine Gebhardt mit gutem Pass. Gebhardt zog aus zwanzig Metern ab und traf mit ihrem ersten Saisontor zum umjubelten 4:2. Die letzten Minuten wurden dann noch einmal spannend, doch der amtierende Landesmeister kam lediglich noch zum 4:3 Anschlusstreffer (89.). Durch diesen Sieg schoben sich die Edlauerinnen auf den dritten Tabellenplatz. Zum nächsten Spiel geht es dann nach Altenweddingen, die punktgleich den vierten Rang belegen.

Edlau:

Räntsch, Ar. Reinecke, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Hellmuth, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser

Auswärtssieg für Edlau

24th Oktober 2006

Am Sonntag traten die Verbandsliga-Fußballerinnen aus Edlau zum 7. Spieltag der Saison beim Tabellenvorletzten SV Eintracht Bad-Dürrenberg an und gewannen mit 4:0 Toren. In einer spielerisch schwachen ersten Hälfte neutralisierten sich beide Teams im Mittelfeld, sodass Chancen Mangelware blieben. Einzig durch Standardsituationen kamen beide Mannschaften zu sehenswerten Aktionen. So scheiterte Annett Hellmuth nach Freistoß von Katleen Rolle per Kopf nur knapp an der gegnerischen Torfrau (7.). Auf der Gegenseite jagten die Gastgeberinnen nach einer Ecke die Direktabnahme nur über das Gehäuse der Edlauerinnen (15.). Dies blieben vorerst auch die nennenswertesten Spielsituationen. Doch in der 32. Minute erkämpfte Dorothea Reinecke den Ball am eigenen Strafraum, setzte sich gegen drei Gegenspielerinnen durch und passte auf Sandra Frauendorf, die Candy Kitzing schön frei spielte. Kitzing hatte nun Platz und schoss überlegt zur 1:0 Führung ein. Nachdem der Schiedsrichter ein klares Foul an Kitzing im Strafraum nicht ahndete, blieb es beim 1:0 Pausenstand für die Edlauerinnen. In der zweiten Halbzeit steigerte sich das Team von Rüdiger Reinecke und kam nun zu mehr Torraumszenen. Bereits drei Minuten nach Wiederanpfeiff hätte Hellmuth auf 2:0 erhöhen können, verfehlte aber knapp das Tor der Bad-Dürrenbergerinnen. Fünf Minuten später bediente Hellmuth Kitzing mit schönem Pass, die zum 2:0 einnetzte. Nun war der Wille der Gastgeberinnen gebrochen und Hellmuth traf nach Flanke von Kitzing zum 3:0 (56.). Den Schlusspunkt setzte wiederum Hellmuth in der 82. Minute. Nicole Berger, die aus beruflichen Gründen die letzten Wochen ausfiel, spielte Hellmuth mit sehenswertem Pass frei, die erst den Pfosten und im Nachsetzen doch noch zum 4:0 für Edlau traf.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Berger, Schulz, Hellmuth, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser

Wichtiger Heimsieg für Edlau

15th Oktober 2006

Zum sechsten Spieltag der Frauen-Verbandsliga empfingen die Edlauerinnen den Tabellenzweiten Eintracht Walsleben und gewannen dieses wichtige Spiel 2:1. Edlau begann druckvoll und erarbeitete sich etliche Chancen, die allerdings ungenutzt blieben. Trotz der Feldüberlegenheit der Edlauerinnen waren es die Gäste, die in der 23. Minute nach einer Standardsituation das Tor trafen. Die Gastgeberinnen ließen sich nicht schocken und glichen fünf Minuten später nach schönem Zusammenspiel zwischen Annett Hellmuth und Sandra Frauendorf durch Candy Kitzing zum 1:1 aus. Glück hatten die Edlauerinnen als Walsleben kurz darauf mit einem 16 Meter Schuss nur die Latte traf. Nach einer Flanke von Kitzing traf Hellmuth zum 2:1 Pausenstand (37.). Spielerisch war die zweite Halbzeit ausgeglichener, wobei die Edlauerinnen die klareren Chancen für sich verbuchten. Allein Hellmuth vergab gleich drei Hundertprozentige und ein Freistoß von Katleen Rolle knallte nur an die Latte. In den Schlussminuten mobilisierten die Walsleberinnen noch mal alle Kräfte und kamen zu Chancen, doch außer zwei Pfofenschüssen kam nichts Zählbares heraus. So blieb es beim 2:1 Heimsieg der Edlauerinnen, die sich dadurch auf den vierten Tabellenplatz vorschoben.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Hellmuth, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser, Sämisch (85. Püschel)

Verdienter Auswärtssieg für Edlau

8th Oktober 2006

Nach einer starken kämpferischen Leistung gewannen die Edlauer Verbandsliga-Fußballerinnen verdient bei der gastgebenden Reserve des Magdeburger FFC mit 3:2. Die ersten zwanzig Minuten gehörten klar den spielerisch starken Magdeburgerinnen, die folgerichtig in der 16. Minute die 1:0 Führung markierten. Danach wurden die Edlauerinnen wach und fanden durch den Kampf immer besser ins Spiel. In der 32. Minute lief Candy Kitzing allein auf die Gästetorhüterin zu, scheiterte allerdings, doch die aufgerückte Annett Hellmuth traf per Nachschuss zum verdienten Ausgleichstreffer. Wiederum Hellmuth schoss in der 40. Minute nach Vorlage von Kitzing den 2:1 Führungstreffer für die Edlauerinnen. Die Gastgeberinnen waren nun geschockt und agierten nicht mehr so sicher, sodass Kitzing nur drei Minuten später auf 3:1 erhöhte. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Pause. Edlau verlegte sich in der zweiten Halbzeit auf Ergebnis halten und machte die Räume eng. Durch Kontermöglichkeiten tauchten die Rot-Schwarzen dennoch einige Male gefährlich vorm Gästegehäuse auf und hätten die Führung durchaus ausbauen können. In der 67. Minute führte dann aber ein Abstimmungsfehler in der Edlauer Defensive zum 3:2 Anschlussstreffer für die Gastgeberinnen. Die Magdeburgerinnen warfen nun noch einmal alles nach vorn, aber Edlau hielt dagegen und ließ nichts mehr anbrennen. Alles in allem ging der Sieg der Edlauerinnen aufgrund der kämpferischen Leistung auch in Ordnung.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Hellmuth, Gebhardt (65. Kreser), Blume (26. Ar. Reinecke), Rolle, Kitzing, Schwalbe, Sämisch

Edlau durch Kantersieg in der nächsten Runde

3rd Oktober 2006

In der zweiten Runde des Landespokals der Frauen musste die Edlauer Damenmannschaft beim Landesligisten SV Fortuna Brücken antreten und zog durch einen 10:0 Erfolg ins Achtelfinale ein. Edlau spielte von Beginn an druckvoll und ließ den Gegner überhaupt nicht ins Spiel kommen. Chancen von Sandra Frauendorf und Jana Sämisch in den ersten Minuten blieben noch ungenutzt, ehe Frauendorf dann in der 18. Minute nach Flanke von Katleen Rolle per Kopf das 1:0 für die Edlauerinnen markierte. Sechs Minuten später brachte Rolle dann selbst einen 35-Meter Freistoß zum 2:0 im Gästegehäuse unter. Edlau bestimmte weiter klar das Spielgeschehen und erhöhte in der 31. Minute auf 3:0. Nachdem die Gästetorhüterin einen straffen Schuss von Candy Kitzing nur abprallen ließ, schaltete Frauendorf am schnellsten und versenkte zum 4:0 (41.). Nach schönem Doppelpass zwischen Kitzing und Rolle, traf Rolle kurz vorm Halbzeitpfeiff zum 5:0 Pausenstand. Auch in der zweiten Hälfte spielte Edlau munter weiter auf das Tor des Landesligisten. In der 50. Minute verhinderte der Pfosten das erste Saisontor für Janine Kreser. Eine Flanke von Konstanze Blume verwertete Frauendorf zum 6:0 (55.) und nur eine Minute später traf wiederum Frauendorf nach Zuspiel von Kitzing zum 7:0. Die Edlauerinnen agierten weiterhin offensiv und erarbeiteten sich Chancen durch Dorothea Reinecke, Kitzing und Kreser. Frauendorf erhöhte in der 75. Minute nach abgewehrtem Schuss von Sämisch mit ihrem fünften Treffer auf 8:0. Nadine Gebhardt bediente zwei Minuten später mit schönem Pass Rolle, die zum 9:0 einschoss. Den Schlusspunkt setzte Sämisch in der 87. Minute, die nach Flanke von Blume zum 10:0 Endstand traf. Aufgrund der geschlossen guten Mannschaftsleistung geht der Sieg der Rot-Schwarzen vollkommen in Ordnung, der durchaus noch höher hätte ausfallen können. Nächsten Sonntag steht das Punktspiel bei der Reserve des Magdeburger FFC an, das mit Sicherheit eine schwierigere Aufgabe sein wird. Anstoß ist dann 14 Uhr in Magdeburg.

Edlau:

Räntsch, Ar. Reinecke (46. Blume), D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser, Sämisch

Heimsieg für Edlau

24th September 2006

Zum zweiten Heimspiel der Saison empfingen die Verbandsligafußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau den MSV Wernigerode und holten mit einem 3:0 den ersten Sieg in der laufenden Saison.

Die Edlauer Damen drückten von Anfang an aufs Tempo und erspielten sich im ersten Durchgang eine Vielzahl von Chancen, aber wie so oft wurde leichtsinnig damit umgegangen und somit fiel die 1:0 Pausenführung viel zu gering aus. Der Führungstreffer von Candy Kitzing nach schönem Zusammenspiel mit Annett Hellmuth war mehr als verdient. Ansonsten übertrafen sich Hellmuth und Kitzing im Auslassen von hundertprozentigen Torchancen.

Nach der Pause das gleiche Spiel und die sehr gut aufgelegte Kitzing scheiterte in der 46. Minute nur knapp am Gehäuse der Gäste. In der 53. Minute erkämpfte sich Katleen Rolle den Ball, umspielte drei Wernigeröderinnen und schickte dann Hellmuth auf die Reise, die endlich überlegt das 2:0 markierte. Wiederum Hellmuth erhöhte in der 64. Minute auf 3:0 und damit war der Wille der Gäste endgültig gebrochen. Die Edlauerinnen schalteten dann auch einen Gang zurück und brachten die nie gefährdete Führung über die Zeit. Wenn sich in Zukunft die Chancenverwertung verbessert und die Verletztenliste sich etwas lichtet, werden sich die Erfolgserlebnisse für die Edlauerinnen wieder häufen.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Hellmuth, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser, Sämisch

Edlau verspielt 3:0 Führung

17th September 2006

Am 3. Spieltag der Frauen-Verbandsliga unterlag die Edlauer Damenmannschaft nach einer 3:0 Führung noch 3:4 beim Aufsteiger SV Merseburg 99. Die Edlauerinnen begannen druckvoll und erzielten bereits in der fünften Minute das 1:0 durch Candy Kitzing nach Vorarbeit von Annett Hellmuth. Edlau agierte weiter offensiv und erarbeitete sich Chancen. In der 22. Minute spielte Dorothea Reinecke Kitzing schön frei, die dann zum 2:0 traf. Nur fünf Minuten später konnte Hellmuth ihr Solo sehenswert zum 3:0 vollenden. Doch die Merseburgerinnen trafen mit ihrer ersten Chance im Spiel zum 3:1 Anschlusstreffer (32. Min.). Edlau war nun geschockt und kassierte nur zwei Minuten später das 3:2. Kitzing hatte in der 38. Minute noch das 4:2 auf dem Fuß, scheiterte aber an der Merseburger Torfrau. So blieb es bis zur Pause beim 3:2 für die Edlauerinnen. In der zweiten Halbzeit mussten die Rot-Schwarzen, die mit nur elf Leuten angereist waren, zu Zehnt weiterspielen. Nadine Gebhardt, die nach sechsmonatiger Verletzungspause erstmals wieder auf dem Platz stand, konnte aufgrund ihrer noch nicht vollständig ausgeheilten Schulterverletzung die zweiten 45 Minuten nicht bestreiten. So versuchten die Edlauerinnen defensiver zu spielen und das Ergebnis zu halten, was anfangs auch gut gelang. Die Merseburgerinnen spielten jetzt zwar feldüberlegen, doch die besseren Torchancen hatten nach wie vor die Edlauerinnen, die allerdings zu fahrlässig damit umgingen. In der letzten Viertelstunde kamen die Edlauerinnen von ihrer Linie, das Ergebnis zu halten, ab. So bekamen die Gastgeberinnen mehr Raum zum Spielen und nutzten in der 72. Minute einen Torwartfehler zum 3:3 Ausgleich. Fünf Minuten vor Schluss traf Merseburg dann mit sehenswertem Schuss zum 3:4 aus Edlauer Sicht. Edlau bäumte sich noch einmal auf, aber Katleen Rolle scheiterte nach schönem Solo an der gut haltenden Merseburger Torfrau, sodass es bei der bitteren 3:4 Niederlage blieb.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Berger, Schulz, Hellmuth, Gebhardt (bis 45.), Rolle, Kitzing, Schwalbe, Sämisch, Kreser

Edlau erkämpft Auswärtspunkt

11th September 2006

Bericht zum 2. Spieltag der Edlauer Frauen

Nach dem misslungenen Saisonstart gegen Zeitz, präsentierten sich die Edlauerinnen in Dörlau von Beginn an konzentriert und mit dem Willen die drei Punkte mitzunehmen. Trotz, dass Edlau nur zu zehnt antreten konnte übernahmen die Schützlinge von Coach Reinecke gleich die Initiative und erspielten sich ein dutzend guter Chancen. Doch Püschel, Kitzing und Hellmut vergaben auch die besten Möglichkeiten. In der 35. Minute konnte sich Dörlau zum zweiten Mal in den Strafraum kämpfen und erzielte völlig überraschend den Führungstreffer. Doch die Edlauer Damen waren keineswegs geschockt und Hellmut erzielte in der 40. Minute nach schönem Zuspiel von Kitzing den Ausgleich. So ging es mit einem 1:1 in die Halbzeitpause. Im zweiten Durchgang konnte sich Dörlau öfters befreien und das Spiel ausgeglichener gestalten, jedoch keine zwingenden Aktionen erarbeiten. Die Edlauerinnen, die ab der 80. Minute nur noch zu neunt spielten, hatten durch Hellmut und Kitzing noch einige Chancen die aber leichtfertig vergeben wurden und so musste man sich mit der Punkteteilung begnügen. Auf Grund der starken Steigerung zum Saisonauftakt konnte man besonders mit der kämpferischen Leistung zufrieden sein und mit mehr Fortuna hätte man auch die drei Punkte aus Dörlau entführen können.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Berger, Schulz, Hellmuth, Püschel, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Kreser

Schwacher Saisonstart der Edlauerinnen

4th September 2006

Zum Auftakt der Frauenverbandsliga Sachsen-Anhalt empfingen die Edlauerinnen mit dem 1.FC Zeitz den amtierenden Vizelandesmeister. Diese traten aus personellen Gründen nur zu neun an, aber wer dachte, dass es für die Gastgeberinnen ein leichtes Spiel werden würde, sah sich während des Spielverlaufs eines Besseren belehrt. Zeitz verteidigte mit allem, was sie hatten und machten die Räume sehr eng. Die Edlauerinnen spielten statisch und einfallslos, somit blieben Chancen Mangelware. Bei den wenigen guten Chancen in der ersten Halbzeit scheiterten sie an der gut aufgelegten Zeitzer Torfrau.

Auch in der zweiten Halbzeit konnten sich die Edlauerinnen nicht steigern. In der 73. Minute kam was kommen musste, ein leichter Ballverlust im Mittelfeld bei Edlau und der Zeitzer Konter saß zum 0:1. In den letzten fünf Minuten bäumten sich die Edlauer Damen noch einmal auf, aber Candy Kitzing verpasste knapp und Sandra Frauendorf scheiterte zweimal freistehend an der Zeitzer Torfrau. Aufgrund der starken kämpferischen Leistung der Zeitzerinnen geht der Sieg in Ordnung und die Edlauerinnen gehen mit einem Fehlstart in die Saison. Fotos vom Spiel [>>>](#)

Edlau:

Räntsch, Ar. Reinecke (80. Kreser), D. Reinecke, Frauendorf, Berger, Schulz, Hellmuth, Rolle, Kitzing, Schwalbe (46. Krüger), Sämisch

Klarer Sieg für Edlau

29th Juli 2006

Mit tatkräftiger Unterstützung der mitgereisten Fans gewann das Frauen-Verbandsligateam des SV Rot-Schwarz Edlau am Samstag beim Sportfest in Krosigk (Saalkreis) ihr Spiel gegen den Landesligisten SV Pouch-Rösa verdient mit 6:0. Die Edlauerinnen, die das Spiel von Anfang an dominierten, erspielten sich schon in den ersten Minuten Torchancen. So war es Sandra Frauendorf, die in der dreizehnten Minute das 1:0 für die Edlauerinnen erzielte, nachdem die gegnerische Torfrau einen Schuss von Candy Kitzing nur abprallen konnte. Nur drei Minuten später erhöhte Kitzing dann selbst durch einen straffen Schuss aus sechzehn Metern auf 2:0. Edlau erarbeitete sich weitere Chancen, einen sehenswerten Schuss von Katleen Rolle konnte die Torfrau des Landesligisten noch halten, ehe Jana Sämisch nach Vorlage Kitzing zum 3:0 traf (37.). Fünf Minuten später erzielte Kitzing mit ihrem zweiten Tor nach langem Einwurf von Frauendorf das 4:0. Kurz vor der Halbzeitpause sorgte dann der Edlauer Mories Kasperski für das amüsante Highlight des Spiels, als er als „Flitzer“ die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich zog. Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete, so erzielte die Krosigkerin Janine Kreser, die kurzerhand für die Edlauerinnen mitspielte, nach Zuspiel von Tina Räntsch das 5:0 (48.). In der 76. Minute traf Rolle nach starkem Solo dann zum 6:0 Endstand. Am Ende hätte der Sieg der Edlauerinnen, die eine geschlossene Mannschaftsleistung zeigten, durchaus höher ausfallen können, da Kreser und Räntsch weitere Großchancen ungenutzt ließen. Kommenden Samstag findet ab 12 Uhr ein Sportfest des SV RS Edlau statt. Gegner der Edlauerinnen sind die Frauenmannschaften vom PSV Halle, SG Döschwitz sowie SV Upen. Die Edlauer Herrenmannschaft empfängt die Fußballer aus Bebitz und Gröbzig.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Kreser, Krüger (46. Herter), Rolle, Kitzing, Schwalbe, Ar. Reinecke, Sämisch

Turniersieg für Edlau

18th Juli 2006

Am vergangenen Sonntag folgten die Verbandsligafußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau einer Einladung des Landesligisten KSG Holdenstedt/Beyernaumburg zu einem Freundschaftsturnier. Neben den Gastgeberinnen und Edlau traten weiterhin der Verbandsligist Blau-Weiß Dörlau sowie der Landeklasse-Vertreter FSV 1986 Bad Langensalza aus Thüringen an. Erfreulich war, dass die Edlauerinnen wieder auf ihre Torfrau Tina Rantsch nach mehrwöchiger Verletzungspause zurückgreifen konnten. Die Edlauerinnen, die trotz Unterstützung der teilnehmenden Mannschaften während des gesamten Turniers in Unterzahl spielten, mussten zur Eröffnung gegen die KSG antreten und gewannen durch ein Tor von Candy Kitzing 1:0. Im zweiten Spiel konnten die Rot-Schwarzen gegen Bad Langensalza durch Tore von Candy Kitzing und Romy Schulz 2:0 gewinnen. Das letzte Spiel gegen die Konkurrentinnen des SV Blau-Weiß Dörlau aus der Verbandsliga, die ebenfalls in Unterzahl spielten, ging es dann um den Turniersieg, da beide Mannschaften bis dahin ohne Niederlage und mit gleichem Torverhältnis gespielt hatten. Die Edlauerinnen gingen nach sechs Minuten Spielzeit durch einen Schuss von Beatrice Schliebe von der KSG Holdenstedt/Beyernaumburg in Führung. Wiederum Kitzing erhöhte dann auf 2:0. In der Folgezeit konnte sich die Edlauer Torfrau Tina Rantsch, die während des gesamten Turniers nur wenig zu tun hatte, auszeichnen. Dennoch schafften die Dörlauerinnen nach einer Ecke den Anschlusstreffer. Aber Edlau konterte und traf durch Kitzing zum 3:1 Endstand. Somit stand mit dem SV Rot-Schwarz Edlau der Turniersieger fest. Am kommenden Samstag treffen die Edlauerinnen im Rahmen eines Sportfestes des SV 1926 Rothenburg wieder auf den Verbandsligisten SV Blau-Weiß Dörlau. Anstoß ist dann 14 Uhr.

Turniersieg für Edlau

26th Juni 2006

Nach 2001 konnten die Verbandsligafußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau in diesem Jahr das Turnier um den 9. Zemelka-Cup in Hoym wieder für sich entscheiden. Bei heißen Temperaturen trafen die Edlauerinnen neben den Gastgeberinnen des SV Fortuna Hoym im Spielsystem „Jeder gegen Jeden“ außerdem auf SV Dessau 05, VfB Sangerhausen, SV Germania Neinstedt sowie SV Upen aus Niedersachsen. Dabei wurde die Mannschaft von Rüdiger Reinecke tatkräftig von vier Spielerinnen anderer Vereinen unterstützt, Katja Gabrowitsch (Hallescher FC), Maxi Schulze (SG Eisdorf), Christin Kögel und Kerstin Werner (beide VfB Schönewerda).

Edlau gewann seine ersten beiden Turnierspiele gegen Dessau und Neinstedt mit 1:0 bzw. 4:0. Im dritten Spiel wartete dann der amtierende Landesmeister VfB Sangerhausen, der durch eine gute Leistung der Edlauerinnen mit 1:0 geschlagen wurde. Im vorletzten Spiel gegen die Gastgeberinnen aus Hoym konnten die Rot-Schwarzen durch einen 1:0 Sieg bereits den Turniersieg für sich verbuchen. Das letzte Spiel wurde dann etwas ruhiger angegangen und man trennte sich mit einem 0:0 Unentschieden vom späteren Dritten SV Upen. Aufgrund einer geschlossenen und guten Mannschaftsleistung ging der Turniersieg verdient an die Edlauerinnen. Besonders erwähnenswert ist, dass Edlau im gesamten Turnierverlauf keinen Gegentreffer kassierte und Annett Hellmuth mit vier Treffern Torschützenkönig des Turniers wurde. Weitere Auszeichnungen erhielten Elke Tierschke von Germania Neinstedt als beste Torfrau sowie Franziska Kasper vom SV Upen als beste Spielerin. Als Torschützen für Edlau waren Annett Hellmuth mit vier, Candy Kitzing, Katleen Rolle und Maxi Schulze mit jeweils einem Treffer erfolgreich.

Eingesetzte Spielerinnen:

N. Berger, S. Frauendorf, K. Gabrowitsch, A. Hellmuth, C. Kitzing, C. Kögel, R. Krüger, Ar. Reinecke, D. Reinecke, K. Rolle, J. Sämisch, R. Schulz, M. Schulze, K. Werner ... [weiter zur Fotogalerie >>>](#)

Bronze für Edlau

5th Juni 2006

Wie schon bei den Hallenlandesmeisterschaften konnten sich die Verbandsligafußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau auch in der Meisterschaft durch einen 4:2 Sieg bei Fortuna Hoym den dritten Platz in der Verbandsliga sichern. Die Edlauerinnen, die unbedingt gewinnen wollten, fanden nur sehr schwer ins Spiel und so war es größtenteils durch Einzelaktionen geprägt. In der neunzehnten Minute war es Annett Hellmuth, die nach einem Solo zur 1:0 Führung einköpfte, nachdem die Hoymer Torfrau ihren Schuss nur abprallen ließ. Fünf Minuten später erhöhte Candy Kitzing nach schöner Flanke von Hellmuth auf 2:0. Edlau kam noch zu weiteren Chancen, so traf Sandra Frauendorf in der 43. Minute nach Vorlage Kitzing zum 3:0. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Die Hoymerinnen, die an diesem Tag den technisch und spielerisch stärkeren Fußball boten, kamen besser aus der Halbzeit und erhöhten den Druck. Allerdings kamen sie in dieser Phase nur zum 3:1 Anschlusstreffer in der 60. Minute – entweder waren sie zu harmlos im Abschluss oder scheiterten an der sehr gut haltenden Edlauer Torfrau Dorothea Reinecke, die das erste Mal zwischen den Pfosten stand. Danach besannen sich die Edlauerinnen wieder und kamen ebenfalls zu einigen Torgelegenheiten. In der 78. Minute schwächten sich die Gastgeberinnen nach roter Karte wegen Tätlichkeit an der Edlauerin Ariane Reinecke selbst. Eine Minute später stellte Hellmuth mit ihrem zweiten Treffer den alten 3-Tore-Abstand wieder her. Für Edlau kamen Nicole Berger und Katleen Rolle noch zu weiteren Tormöglichkeiten, jedoch waren es die Hoymerinnen, die in der 90. Minute noch zum 4:2 einnetzten.

Edlau:

D. Reinecke, Frauendorf (46. Berger), Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Krüger, Sämisch, Ar. Reinecke

2:6 Niederlage für Edlau

28th Mai 2006

Zum Spitzenspiel der Verbandsliga empfing die Edlauer Damenmannschaft am Sonntag den bereits feststehenden Landesmeister VfB Sangerhausen und verlor die Partie 2:6. Die Edlauerinnen mussten zum letzten Heimspiel auf ihren Libero Katleen Rolle verzichten, die derzeit an der Frauenfußballweltmeisterschaft der Bundeswehr in Holland teilnimmt. Die Niederlage fiel dabei allerdings einige Tore zu hoch aus, da vorn wieder zu viele Chancen leichtfertig vergeben wurden und in der Defensive individuelle Fehler den Sangerhausener Damen das Toreschießen zu einfach gemacht wurde. Beide Mannschaften legten los wie die Feuerwehr. In der vierten Minute parierte Birgit Werner, aber beim folgenden Nachschuss war sie machtlos. Zehn Minuten später glich Annett Hellmuth für Edlau aus. Kurz darauf sah die Edlauer Torfrau bei einem 20-Meter Schuss schlecht aus und Sangerhausen ging wieder in Führung. Dann, bis kurz vor Halbzeit, die stärkste Phase der Edlauer Damen mit vielen Chancen, doch der Ausgleich wollte einfach nicht fallen. Auf der Gegenseite erhöhte Sangerhausen mit dem Pausenpfeiff sogar noch auf 1:3.

Fünf Minuten nach Wiederanpfeiff fiel das 1:4 und obwohl das Spiel so gut wie entschieden war, gaben die Edlauerinnen nicht auf. Der Anschlusstreffer in der 81. Minute zum 2:4 durch Nicole Berger, nach schönem Zusammenspiel mit Hellmuth kam aber zu spät. Direkt im Gegenzug lenkte die Edlauer Torfrau einen Schuss unglücklich an den Innenpfosten, was das 2:5 und somit die endgültige Entscheidung bedeutete. Sangerhausen erhöhte in der 85. Minute noch auf 2:6 und für Edlau kurz vor Schluss mit sehenswertem Schuss von Sämisch der fünfte Aluminiumtreffer für Edlau in diesem Spiel. Da das Glück mehr auf Seiten der Sangerhausener Damen war, sprang für die Edlauerinnen leider nichts Zählbares heraus. Am Pfingstmontag geht's für die Edlauer Verbandsligafußballerinnen zum letzten Punktspiel der Saison nach Hoym, dann ist von Platz zwei bis fünf noch alles möglich.

Edlau:

Werner, D. Reinecke, Frauendorf, Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Berger, Kitzing, Schwalbe, Krüger, Sämisch

Auswärtspleite für Edlauerinnen

15th Mai 2006

Die Damenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau musste am Sonntag eine herbe 4:7 Auswärtspleite beim MSV Wernigerode hinnehmen. Die Edlauerinnen, die neben den Langzeitverletzten Blume, Gebhardt, Müller, Püschel und Räntsch auch auf die erkrankten Sandra Frauendorf sowie Anne Reinecke verzichten mussten, begannen die ersten zwanzig Minuten in Unterzahl, da Annett Hellmuth arbeitsbedingt erst später zur Mannschaft stoßen konnte. Erfreulich dagegen war, dass Jana Sämisch nach langer Verletzungspause erstmals wieder ein wenig Spielpraxis sammeln konnte. Edlau begann die ersten Minuten gut und erspielte sich Chancen, jedoch konnten die Gastgeber mit ihrem ersten Angriff in der neunten Minute bereits in Führung gehen. Nur zwei Minuten später verzog Romy Schulz nach Ecke ihre Direktabnahme und Katleen Rolle traf mit ihrem Freistoß aus zwanzig Metern nur die Latte. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. In der 23. Minute dann ein schön ausgespielter Konter über Annett Hellmuth und Candy Kitzing, den Hellmuth selbst zum 1:1 Ausgleich vollendete. Doch nur kurze Zeit später ging Wernigerode mit einem Schuss aus zwanzig Metern wieder in Führung (29. Min.). Nach einem Lattenschuss der Harzerinnen konnten die Edlauerinnen den Ball im Strafraum nicht klären, sodass Wernigerode im Nachschuss auf 3:1 erhöhte (33. Min.). Eine Minute später traf Rolle per Strafstoß nach Foulspiel an Hellmuth zum 3:2 Anschlusstreffer. Edlau hatte nun Chancen zum Ausgleich durch Hellmuth und Kitzing, aber wieder war es Wernigerode, die in der 44. Minute auf 4:2 erhöhten.

So munter wie die erste Hälfte endete, so begann auch die Zweite. Gleich in der 47. Minute traf Wernigerode durch zweifelhaften Handelfmeter zum 5:2. Wieder konnten die Edlauerinnen ihre folgenden Chancen durch Hellmuth und Rolle nicht nutzen, sodass der MSV in der 58. Minute auf 6:2 erhöhte, nachdem Ersatztorhüterin Birgit Werner einen Fernschuss unterschätzt hatte. In der 67. Minute erzielte Hellmuth mit straffem Schuss ihr zweites Tor zum 6:3, doch nur vier Minuten später antwortete Wernigerode mit dem 7:3. Trotz des eindeutigen Spielstandes hatten beide Teams noch Chancen. Mit dem Schlusspfiff traf Rolle mit schönem Schuss zum 7:4. Trotz der Niederlage hat Edlau noch Chancen auf einen Platz auf dem Siebertreppchen. Am 28. Mai empfängt der RSE dann zum letzten Heimspiel der Saison den bereits feststehenden Landesmeister VfB Sangerhausen.

6:2 Sieg in Bad Dürrenberg

1st Mai 2006

Nach dem verlorenen Spiel in Altenweddingen wollten es die Verbandsliga-Fußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau gegen SV Eintracht Bad Dürrenberg besser machen. Für Edlau ging es vor allem darum, sich die Chance auf den Vizelandesmeistertitel zu wahren, da mit dem VfB Sangerhausen der neue Landesmeister bereits seit letzter Woche feststeht. Beide Teams lieferten sich ein ansehnliches Spiel mit vielen Torchancen aus dem Edlau mit einem verdienten 6:2 als Sieger hervorging. Nach einigen vergebenen Chancen der Edlauerinnen, die auf Torhüterin Tina Räntsch und Konstanze Blume nach Verletzungen verzichten mussten, erzielte Annett Hellmuth per Direktabnahme nach Ecke von Katleen Rolle das 1:0 in der 15. Minute, doch nur vier Minuten später glichen die Gastgeberinnen aus. Die Edlauerinnen gingen durch Candy Kitzing kurz vor der Halbzeit wieder in Führung. Bad Dürrenberg kam besser aus der Pause, 46. Minute Lattenknaller und 50. Minute parierte Birgit Werner sehenswert. Eine Minute später antwortete Edlau mit dem 3:1 durch Hellmuth nach sehr schöner Vorlage von Kitzing. Das Spiel entwickelte sich nun zum offenen Schlagabtausch, in der 57. Minute verkürzte Bad Dürrenberg auf 3:2 und kurz darauf rettete Werner mit einer Parade den Ausgleich. Doch in der 62. Minute stellte Hellmuth mit dem 4:2 den zwei Tore Abstand wieder her. Danach war das Spiel zugunsten der Edlauerinnen gelaufen. 71. Minute schöner Schuss von Kitzing, aber eine Abwehrspielerin rettete auf der Linie für ihre geschlagene Torfrau. Zehn Minuten vor Schluss passte Anne Reinecke schön auf Romy Schulz und das war das 5:2. Den Schlusspunkt zum 6:2 kurz vor Spielende setzte Susann Püschel, die nach schöner Flanke von Rolle per Kopf traf. Ein jederzeit verdienter Sieg der Edlauerinnen, doch die Chancenverwertung war, wie so oft, auch heute ein Problem.

Edlau:

Werner, Frauendorf, D. Reinecke, Anne Reinecke (80. Minute Ariane Reinecke), Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Berger (75. Püschel), Rolle, Kitzing, Schwalbe

Schwache Leistung der Edlauerinnen

23rd April 2006

Am Sonntag trafen die Verbandsliga-Fußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau auf den amtierenden Vizelandesmeister und derzeitigen Tabellensechsten SV 1889 Altenweddingen und verlor mit 0:2. Die Edlauerinnen, die auf ihr Sturmduo Annett Hellmuth und Candy Kitzing verzichten mussten, begannen gut und hatten gleich in der dritten Minute die Führungschance, doch der Ball verfehlte knapp das Tor. Allerdings erzielte Altenweddingen nach einer Viertelstunde aus dem Nichts die 1:0 Führung nach einem Fehler der Edlauer Torfrau Tina Räntsch und damit war plötzlich ein Bruch im Edlauer Spiel. Bis zum Pausenpfeiff spielte nur noch Altenweddingen und kam folgerichtig zu Chancen. In der 28. Minute traf Altenweddingen die Querlatte, kurz darauf machte Räntsch ihren Fehler wieder gut und parierte gegen die allein auf sie zueilende Stürmerin. Doch in der 38. Minute erhöhte Altenweddingen aus klarer Abseitsposition auf 2:0, damit wurden die Seiten gewechselt. Obwohl die Edlauerinnen versuchten über den Kampf ins Spiel zu finden, waren die meisten Aktionen nur Bruchwerk und es wurde über weite Strecken sehr unglücklich agiert. Letztendlich war das einfach zu wenig, um etwas Zählbares mit nach Edlau nehmen zu können.

Edlau:

Räntsch, Frauendorf, D. Reinecke, A. Reinecke, Schulz, Ulbricht, Berger, Blume, Rolle, Schwalbe, Krüger (46. Werner)

Edlau zu fahrlässig mit ihren Chancen

9th April 2006

Am Sonntag mussten die Verbandsliga-Fußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau zum Nachholspiel beim Tabellendreizehnten SV Blau-Weiß Dörlau antreten und trennten sich 1:1 Unentschieden.

Beide Mannschaften begannen sehr verhalten, erst nach einer guten halben Stunde erspielte sich Edlau ein Übergewicht und Annett Hellmuth versenkte in der 31. Minute zur 1:0 Führung. Danach begann die Leidenszeit von Trainer Rüdiger Reinecke und den mitgereisten Fans, denn die Edlauerinnen übertrafen sich zum Ende der ersten Halbzeit und die komplette zweite Halbzeit im Auslassen von hundertprozentigen Torchancen. Hellmuth, Kitzing, Rolle und Co. konnten leider keinen Ball versenken und somit nutzte Dörlau in der 50. Minute ihre zweite Chance zum Ausgleich. Zum wiederholten Mal verschenkte Edlau wichtige Punkte, da sie fahrlässig mit ihren Chancen umgingen und mit etwas Pech hätten die Dörlauerinnen mit ihrer dritten und letzten Chance in der 80. Minute den Spielverlauf völlig auf den Kopf stellen können, doch es blieb beim für Dörlau schmeichelhaften 1:1.

Edlau:

Räntsch, Frauendorf (60. Püschel), D. Reinecke, A. Reinecke, Schulz, Hellmuth, Berger, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe

Edlau gewinnt Spitzenspiel

2nd April 2006

Zum Spitzenspiel der Verbandsliga empfing die Frauenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau den Tabellenzweiten Magdeburger FFC II und gewann die Partie verdient mit 3:1. Durch diesen Sieg schoben sich die Edlauerinnen nun auf den zweiten Tabellenplatz. In der ersten Halbzeit war es ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Annett Hellmuth vergab bereits in der fünften Minute die Führung für Edlau. Nach dreißig Minuten sprang nach einer Ecke der Ball Katleen Rolle unglücklich an die Hand und Magdeburg ging durch Handstrafstoß 1:0 in Führung. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte Hellmuth wieder zwei Chancen, aber der Ausgleich wollte noch nicht fallen. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Edlau den Druck und entschied das Spiel bis zur 60. Minute für sich. Den Ausgleich markierte Hellmuth aus einem Gewühl heraus (51. Min.). In der 56. Minute dann ein straffer Schuss von Candy Kitzing an den Pfosten und im Nachschuss erhöhte Sandra Frauendorf auf 2:1. Nur zwei Minuten später stellte Kitzing nach Solo den 3:1 Endstand her. In der zweiten Hälfte waren die Edlauerinnen klar überlegen und hätten durchaus höher gewinnen können. Dank einer sehr guten Mannschaftsleistung, wobei besonders Geburtstagskind Anne Reinecke eine starke Partie ablieferte, konnte man die Pokalpleite aus Piesteritz vergessen machen.

Edlau:

Räntsch, Frauendorf, D. Reinecke, A. Reinecke, Schulz, Hellmuth, Berger, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe

Pokal-Aus gegen Piesteritz

19th März 2006/ Die Verbandsligafußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau mussten im Achtelfinale des Landespokals Sachsen-Anhalt gegen den Landesligisten FC Grün-Weiß Piesteritz antreten. In einer insgesamt mäßigen Partie konnten die Edlauer Damen nicht überzeugen und schieden mit einer 2:3 Niederlage aus dem Pokalwettbewerb aus. Erfreulich war, dass Nicole Berger, die den Verein Anfang der Saison verlassen hatte, wieder ins Team zurückkehrte. Zudem musste Birgit Werner die Stammtorhüterin Tina Räntsch im Tor vertreten, was ihr gut gelang, denn an den drei Gegentoren war sie schuldlos. Die Anfangsviertelstunde wurde von den Edlauerinnen komplett verschlafen und folgerichtig ging Piesteritz in der 16. Minute nach einem Eckball in Führung. Danach wachte Edlau auf und erzielte nach dreißig Minuten den Ausgleich. Candy Kitzing setzte sich auf Rechtsaußen durch und ihre Flanke köpfte Annett Hellmuth ein. Praktisch mit dem Pausenpfiff ging Edlau wiederum durch Hellmuth sogar 2:1 in Führung. In der zweiten Halbzeit war von den Edlauerinnen leider gar nichts mehr zu sehen. Piesteritz war bissiger und entschlossener und glich nach 65 Minuten aus. Dreizehn Minuten vor Schluss ging Piesteritz dann 3:2 in Führung und das letzte Aufbäumen von Edlau kam zu spät, sodass der Landesligist den Platz als verdienter Sieger verließ. Im nächsten Punktspiel müssen die Edlauerinnen deutlich zulegen und wenn es auch mal nicht so läuft, muss wenigstens die Einstellung stimmen und der Kampf angenommen werden.

Edlau:

Werner, Frauendorf (46. Ariane Reinecke), D. Reinecke, Anne Reinecke (85. verletzt ausgeschieden), Schulz, Ulbricht, Berger, Rolle, Kitzing, Bunk (15. Hellmuth), Krüger

Sieg gegen Tabellenletzten

12th März 2006

Am Sonntag mussten die Fußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau gegen den Tabellenletzten der Verbandsliga HSV Colbitz antreten und gewannen die Partie überlegen mit 5:1. Die abstiegsbedrohten Colbitzerinnen begannen schwungvoll und erspielten sich leichte Feldvorteile. Nach einer guten Viertelstunde fanden sie Edlauerinnen auf schwer bespielbarem Boden dann besser ins Spiel und Annett Hellmuth erzielte die 1:0 Führung. Fünf Minuten später erhöhte Konstanze Blume nach Vorlage von Candy Kitzing auf 2:0 und musste kurze Zeit später verletzungsbedingt ausscheiden. Zehn Minuten vor der Halbzeit hätte Colbitz verkürzen, aber die Edlauer Torfrau Tina Räntsch parierte und im Gegenzug vergab Kitzing die 3:0 Führung. Fast mit dem Pausenpfeiff verletzte sich Anne Reinecke am Knie und musste ausgewechselt werden. In der 49. Minute setzte sich Kitzing auf Linksaußen durch und Hellmuth verwertete ihre Flanke per Direktabnahme zum 3:0. Zwanzig Minuten vor Ende der Partie ein sehenswerter Lattenknaller von Ariane Reinecke und in der selben Minute krönte Candy Kitzing ihre starke Leistung mit dem 4:0. In der 80. Minute wieder ein Doppelschlag der Edlauerinnen, erst Birgit Werner mit einem Pfofenschuss und dann versenkte Katrin Schwalbe unhaltbar zum 5:0. Kurz vor Spielende kam Colbitz zum Ehrentreffer, doch der jederzeit ungefährdete Sieg der Edlauerinnen war auch in dieser Höhe verdient.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke (46. A. Reinecke), Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Blume (27. Werner), Rolle, Kitzing, Schwalbe, Krüger

Kantersieg für Edlau

5th März 2006/ Am Sonntag mussten die Damen des SV Rot-Schwarz Edlau zum Tabellenvorletzten FSV Hettstedt reisen und gewannen die Partie ganz überlegen mit 9:1. Dabei mussten die Edlauerinnen auf Nadine Gebhardt, Tina Räntsch (verletzt) und Dorothea Reinecke (Urlaub) verzichten und traten somit ohne Auswechselspielerinnen an. Auf tiefem Schneeboden übernahm Edlau von Beginn an die Initiative und erspielte sich Torchancen im Minutentakt. Doch statt einer klaren Führung stand es zur Halbzeit nur 2:1 für Edlau. In der 24. Minute konnte sich Candy Kitzing gegen die gegnerische Torfrau durchsetzen und erzielte die Führung. Kurz vor der Halbzeit konnte Hettstedt mit ihrem ersten Angriff ausgleichen, doch praktisch mit dem Halbzeitpfeiff erzielte Annett Hellmuth die mehr als verdiente 2:1 Führung. Nach Wiederbeginn gingen die Edlauerinnen dann nicht mehr so fahrlässig mit ihren Chancen um und die mitgereisten Edlauer Zuschauer wurden mit vielen und schönen Toren für ihr Kommen belohnt. Durch einen Doppelpack von Hellmuth (49./53. Min.) und den wohl schönsten Treffer des Spiels durch Volleyschuss von Konstanze Blume stand es nach 55 Minuten 5:1. Die Kräfte der Hettstedterinnen schwanden nun, doch die Edlauer Damen ließen bis zum Schluss nicht nach und erzielten weitere vier Tore zum 9:1 Endstand. Drei Treffer von Hellmuth (60., 65., 77. Min.) sowie ein Tor von Kitzing (63. Min.) besiegelten den klaren Auswärtserfolg. Dass der jederzeit verdiente Sieg der Edlauerinnen nicht noch höher ausfiel, war der Hettstedter Torfrau zu verdanken, die noch einige Male glänzend parierte.

Edlau:

Werner, Frauendorf, A. Reinecke, Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Krüger

Remis gegen Zeitz

26th Februar 2006

Ein Spiel mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten bot sich den Zuschauern am Sonntag in Edlau. Die Frauenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau musste zum ersten Heimspiel nach der Winterpause gegen den Tabellendritten 1. FC Zeitz antreten und trennte sich mit einem gerechten 1:1 Unentschieden. Auf schlecht bespielbarem Boden bestimmten die Zeitzerinnen die erste Hälfte und schnürten Edlau förmlich ein. Nach sieben Minuten konnte Rolle für ihre geschlagene Torfrau auf der Linie retten und zwei Minuten später parierte Räntsch. Die einzige nennenswerte Aktion der Edlauerinnen nach einer halben Stunde, Kitzing verlängert per Kopf und Hellmuth verzieht knapp. Im Gegenzug nutzten die Zeitzerinnen einen von vielen Abwehrfehlern der Edlauerinnen zur 1:0 Führung. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Mit Wiederanpfiff kam Neuzugang Sandra Frauendorf von der SG Reppichau zu ihrem ersten Einsatz und zeigte eine überzeugende Vorstellung. In der zweiten Hälfte ein völlig anderes Bild, denn nun besannen sich die Edlauerinnen und drückten Zeitz in die eigene Hälfte und erspielten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten. Eine davon nutzte Annett Hellmuth in der 52. Minute zum verdienten Ausgleich und obwohl noch einige gute Chancen zum Sieg da waren, mussten sich die Edlauer Damen bei den schlechten Platzverhältnissen mit der Punkteteilung zufrieden geben.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Gebhardt, Blume (46. Frauendorf), Rolle, Kitzing, Schwalbe

Verdienter Punktgewinn

12th Februar 2006

Die Edlauer Damenmannschaft musste am Sonntag zum Nachholspiel bei der zweiten Vertretung des Magdeburger FFC antreten und holte ein leistungsgerechtes Unentschieden. Magdeburg begann schwungvoll und hatte bereits in der neunten Minute die Chance zum Führungstreffer, aber das war auch die einzige, da die Edlauer Defensive gut gestaffelt agierte. Edlau kam dann immer besser ins Spiel und hatte zehn Minuten vor dem Seitenwechsel die Chance zur Führung. Einen sehenswerten Kopfball von Kitzing parierte die Magdeburger Torfrau und den Nachschuss von Blume konnte sie ebenfalls abwehren. Nach der Pause wurde es zusehends ein offener Schlagabtausch. Die beste Möglichkeit der Magdeburgerinnen parierte Räntsch im Edlauer Tor. Leider fehlte den Edlauerinnen das notwendige Glück, um eventuell die drei Punkte aus Magdeburg zu entführen. In der 74. Minute setzte sich Kitzing sehr schön durch, aber zögerte dann frei vor der Magdeburger Torfrau etwas zu lange und in der 89. Minute war es Hellmuth nach schönem Pass von Blume, aber ihr Schuss traf nur den Außenpfosten. Somit blieb es am Ende bei einer gerechten Punkteteilung.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Schulz, Ulbricht, Hellmuth, Gebhardt, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe

Titel nicht verteidigt

4th Februar 2006/ Die Frauen des SV Rot-Schwarz Edlau konnten beim Hallenturnier um den 3. Burg-Apotheken-Cup des Wettiner SV ihren Erfolg aus den beiden letzten Jahren nicht wiederholen und belegten am Ende Rang zwei. Die Edlauerinnen begannen das Turnier mit einem sicheren 4:0 Sieg gegen die SG Buna Halle. Danach folgten ein 1:0 Sieg gegen den Ligakonkurrenten des SV Blau-Weiß Dörlau sowie ein 2:1 Sieg gegen den Landesligisten der SG Eisdorf. Im letzten Gruppenspiel musste Edlau gegen die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC ran. Die Rot-Schwarzen hätten hier einen Sieg benötigt, um Gruppenerster zu werden, allerdings ging das Spiel 0:2 verloren. Damit war das Regionalligatteam des Halleschen FC der Halbfinalgegner. Durch eine konzentrierte Leistung gewannen die Edlauerinnen 2:0 und sicherten sich so den Finaleinzug. Im Endspiel hieß der Gegner erneut Magdeburger FFC. Wieder musste Edlau der schnellen und technisch sicheren Spielweise der Magdeburgerinnen Tribut zollen und verlor das Spiel mit 0:3. Im Spiel um Platz drei setzte sich der Hallesche FC im Neunmeterschießen gegen SV Dessau 05 durch. Auch wenn in diesem Jahr die Titelverteidigung misslang, stand doch am Ende ein verdienter zweiter Platz bei einem gut besetzten Hallenturnier zu Buche. Für Edlau trafen Candy Kitzing und Katleen Rolle jeweils dreimal sowie Konstanze Blume zweimal und Katrin Schwalbe einmal. [Zusammenfassung Hallensaison...]

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Ulbricht, Schulz , Frauendorf, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe

Edlau holt Bronze

29th Januar 2006

Während die beiden Regionalligisten Magdeburger FFC und Hallescher FC die Hallenlandesmeisterschaften unter sich ausmachten, holte die Frauenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau die Bronzemedaille. Zur Turnieröffnung mussten die Edlauerinnen gegen das Regionalligatteam des Halleschen FC antreten und verloren 2:0. Doch Edlau wurde in den folgenden Gruppenspielen munter und konnte durch teilweise schöne Spielzüge überzeugen, auch wenn die mangelnde Chancenverwertung zu beklagen war. Durch Siege gegen SV Eintracht Walsleben (2:1), Naumburger SV 05 (3:0) und FSV Hettstedt (6:1) qualifizierte sich Edlau als Gruppensechster für das Halbfinale, wo mit dem Regionalligisten des Magdeburger FFC mit der ehemaligen Edlauerin Jeanette Diesing eine schwere Aufgabe wartete. Der MFFC ging mit 1:0 in Führung, doch Edlau konnte kurz danach ausgleichen und hatte sogar Chancen zum Führungstreffer. Allerdings mobilisierten die Magdeburgerinnen mehr Kräfte und hatten die reifere Spielanlage, sodass sie 4:1 gewannen. Edlau spielte im kleinen Finale gegen den Landesligisten Sportring Mücheln und sicherte sich durch einen 2:0 Sieg den dritten Platz bei den Hallenlandesmeisterschaften. Der Magdeburger FFC gewann im Finale gegen den HFC 2:0 und ist somit Hallenlandesmeister. Die Torschützen für Edlau waren Candy Kitzing, Katleen Rolle und Heike Ulbricht mit jeweils vier Treffern sowie Konstanze Blume, die nach mehrwöchiger Pause wieder an Bord war, mit zwei Treffern.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Ulbricht, Schulz, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe

Turniersieg für Edlau

21st Januar 2006/ Vor der Hallenlandesmeisterschafts-Endrunde folgten die Frauen des SV Rot-Schwarz Edlau einer Einladung des KFV - Anhalt zu einem Hallenturnier in Rosslau. Bei dieser Veranstaltung traf der Tabellenfünfte der Verbandsliga auf neun weitere Mannschaften. Gleich im ersten Gruppenspiel mussten sich die Edlauerinnen der zweiten Vertretung des SV Dessau 05 0:1 geschlagen geben. Doch Edlau steigerte sich und es folgte ein 2:0 Sieg gegen den VfB Schönewerda sowie ein 1:1 Unentschieden gegen den FSV Trinum. Grün-Weiß Wolfen hieß der Gegner der letzten Vorrundenpartie. Hier konnten sich die Edlauerinnen mit einem klaren 4:0 Sieg durchsetzen und sicherten sich so, aufgrund des besseren Torverhältnisses, den Gruppensieg und damit den Einzug in eines der beiden Halbfinalspiele. Jetzt mussten die Rot-Schwarzen gegen die Frauenmannschaft von Energie Cottbus spielen. Durch einen sicheren 2:0 Erfolg qualifizierten sich die Damen für das Endspiel, in dem sie auf die erste Mannschaft von Dessau 05 trafen. Im Finalspiel gewannen die Edlauerinnen durch eine sehenswerte Leistung verdient mit 4:1 und konnten so den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, Ulbricht (1), Silabetschki (4), Rolle (2), Kitzing (6), Schulz

Heimsieg gegen Dessau 05

11th Dezember 2005

Am Sonntag stand für die Edlauer Damenmannschaft schon das erste Spiel der Rückrunde auf dem Plan. Nach starkem Kampf gewannen die Edlauerinnen ihr Heimspiel verdient gegen den Ligakonkurrenten SV Dessau 05 mit 3:2. Gleich nach dem Anstoß der Dessauerinnen erkämpfte sich Kitzing den Ball und erzielte gekonnt die 1:0 Führung für Edlau. Kurz darauf flankte Kitzing auf Püschel, doch diese schoss den Ball freistehend aus sieben Metern über das Tor. In der 24. Minute angelte sich Rolle den Ball, passte lang auf Hellmuth und deren Flanke versenkte Kitzing zum 2:0. Praktisch im Gegenzug kam Dessau das erste Mal gefährlich vor das Edlauer Tor und erzielte den Anschlusstreffer. Doch die Gastgeber ließen sich nicht beirren und wiederum Kitzing erhöhte nur drei Minuten später mit einem sehenswerten Schuss auf 3:1. Schrecksekunde nach einer halben Stunde, als Rolle unglücklich mit einer Dessauer Spielerin zusammenprallte und wenig später mit Nasenbeinbruch und Gehirnerschütterung ausgewechselt werden musste. Durch das Ausscheiden von Rolle war ein Bruch im Edlauer Spiel und in der zweiten Halbzeit beschränkte man sich auf Ergebnis halten. Zum Glück waren die Dessauerinnen zu harmlos und nicht in der Lage, die Edlauerinnen ernsthaft in Schwierigkeiten zu bringen. In der 87. Minute fiel zwar noch das 3:2, aber auch nur, weil die Edlauer Torhüterin bei einem harmlosen Ball auf dem sehr schlecht bespielbaren Boden ausgerutscht ist. Wichtige drei Punkte blieben somit verdient in Edlau, aber mit einem Wermutstropfen, dass nun auch Abwehrchefin Katleen Rolle zu den Verletzten zählt.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Püschel, Ungurean, Hellmuth, Gebhardt, Rolle (44. Bunk), Kitzing, Krüger, Werner

Edlau gewinnt Heimspiel gegen SV Fortuna Hoym

27th November 2005

Die Damen des SV Rot-Schwarz Edlau traten am Sonntag gegen den Tabellenzehnten SV Fortuna Hoym an. Die immer noch stark ersatzgeschwächten Edlauerinnen begannen konzentriert, aber schon nach drei Minuten musste Blume verletzungsbedingt ausgewechselt werden. In der 7. Minute startete Kitzing ein Solo, umkurvte vier Hoymer Spielerinnen und ihre Flanke versenkte Krüger unhaltbar. Sonst gab es nur noch eine nennenswerte Aktion in der 1. Halbzeit, als Rolle durch Freistoß nur die Latte traf und auch Püschel den Nachschuss nur an den Pfosten setzte. In der 2. Halbzeit erhöhte Hoym den Druck, doch bei einem Konter der Gastgeberinnen traf Püschel per Flugkopfball nach Flanke Kitzing zum 2:0. Die Gäste hatten zwar einige gute Möglichkeiten, konnten aber ihre Chancen nicht in Zählbares ummünzen. Durch Hellmuths Einwechslung in der 65. Min. konnten sich die Edlauerinnen befreien und hatten Chancen im Minutentakt durch Hellmuth, Püschel und Rolle, die aber auch nichts einbrachten. Den Schlussspunkt setzten die Hoymerinnen, die in der Nachspielzeit zum 1:2 Anschlusstreffer kamen, der aber nichts am verdienten Edlauer Sieg änderte.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Püschel, Ungurean, Gebhardt, Blume (3. Bunk, 65. Hellmuth), Rolle, Kitzing, Krüger, Werner

Edlauerinnen unterliegen beim Tabellenführer mit 1:4

6th November 2005

Der SV Rot-Schwarz Edlau musste am 10. Spieltag der Saison beim derzeitigen Spitzenreiter der Frauen-Verbandsliga, dem VfB Sangerhausen, antreten. Der Aufsteiger und Meisterschaftsfavorit gewann das Spiel mit 4:1. Lange Zeit konnten die Edlauerinnen das Spiel ausgeglichen gestalten und mit etwas Glück hätte man zur Pause auch mit 1:0 führen können, doch Blume und Kitzing scheiterten mit ihren Chancen. Die 1:0 Führung für Sangerhausen resultierte dann auch durch eine Fehlentscheidung des völlig überforderten Schiedsrichters, der trotz klaren Foulspiels weiterspielen ließ. Ab der 65. Minute schied Püschel verletzt aus und die Edlauerinnen mussten wieder einmal das Spiel zu zehnt beenden. In der 72. Minute fiel dann das 2:0 für den Gastgeber, doch Edlau bäumte sich wieder auf und erzielte den 1:2 Anschlusstreffer durch Rebecca Krüger. Doch das half leider nichts, da zwei Konter von Sangerhausen zum 4:1 Endstand saßen. Alles in Allem ging der Sieg für den VfB Sangerhausen in Ordnung, auch wenn er am Ende etwas zu hoch ausfiel.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Püschel, Werner, Gebhardt, Blume, Rolle, Kitzing, Ungurean, Krüger

Edlau eine Runde weiter

4th November 2005

In der Pokalrunde mussten die Edlauer Damen beim Landesligisten SG Blau-Weiß Gerwisch antreten und stehen nun durch einen 3:2 Erfolg im Achtelfinale des Landespokals der Frauen. Die erste Halbzeit bestimmten die Edlauer Damen nach Belieben, aber trotz einer Vielzahl von Chancen führten sie nur 2:0. In der elften Minute setzte sich Candy Kitzing auf rechts gut durch und eine gegnerische Verteidigerin erzielte bei ihrer misslungenen Rettungsaktion per Eigentor die 1:0 Führung für Edlau. Nach langem Ball von Dorothea Reinecke traf Kitzing zum 2:0. Nach der Pause schickte Katleen Rolle per Steilpass Susann Püschel, die nach sechzig Minuten auf 3:0 erhöhte. Im Gegenzug kamen die Damen aus Gerwisch das erste Mal gefährlich vors Edlauer Tor und plötzlich stand es 3:1. Nun begann Edlau den Faden zu verlieren und es wurde ein offener Schlafabtausch. In der 75. Minute kam der Gastgeber sogar zum Anschlusstreffer, doch dann besannen sich die Edlauer Damen, spielten wieder konzentrierter und verließen den Platz als verdienter Sieger.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Püschel, Ungurean, Gebhardt, Rolle, Kitzing, Bunk, Krüger, Werner

Unglückliche Heimmiederlage für die Edlauer Damen

30th Oktober 2005

Die Frauenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau musste am Sonntag eine 0:1 Heimmiederlage gegen den Tabellenzweiten SV Eintracht Bad Dürrenberg hinnehmen und rutschte somit auf den sechsten Tabellenplatz ab. Schon nach neun Minuten gerieten die Edlauerinnen in Rückstand und konnten im Gegenzug leider den Ball nicht im Netz unterbringen. Trotz einiger Chancen konnten die Damen bis zur Halbzeit nicht überzeugen. Nach Wiederanpfiff besannen sich die Edlauerinnen auf ihre Tugenden und drückten Bad Dürrenberg in die eigene Hälfte. Die stärkste Phase war zwischen der 60. und 75. Minute mit Chancen im Minutentakt, aber dreimal Hellmuth, zweimal Püschel und auch Kitzing nutzten ihre guten Möglichkeiten nicht. Bis zum Abpfiff lag der Ausgleich in der Luft, doch Edlau fand nicht den letzten Weg zum 1:1. Damit war die Heimleite besiegelt.

Edlau:

Räntsch, D. Reinecke, A. Reinecke, Püschel, Hellmuth, Gebhardt, Blume, Rolle, Kitzing, Werner, Krüger

Edlauer Damen erkämpfen einen 3:0 Erfolg

23rd Oktober 2005

SV Rot-Schwarz Edlau empfing am Sonntag den Vizelandesmeister SV 1889 Altenweddingen. Für die Edlauerinnen stand die Partie unter keinen guten Vorzeichen, da sie weiterhin auf die Verletzten Ulbricht, Schwalbe, Sämisch, sowie auf die rotgesperrte Reinecke und die aus privaten Gründen fehlende Gebhardt verzichten mussten. Allerdings konnte Trainer Rüdiger Reinecke auf Birgit Werner, die ihre Laufbahn schon beendet hatte, zurückgreifen, sodass Edlau mit elf Spielerinnen auflaufen konnte. In der Anfangsphase begannen beide Teams zurückhaltend und waren auf Sicherheit bedacht. Nach 26 Minuten schönes Zuspiel von Candy Kitzing auf Annett Hellmuth, die aus 16 Metern abzog und zum 1:0 traf. In der 30. Minute dann der nächste Rückschlag für Edlau. Anja Müller verletzte sich ohne Einwirkung des Gegners, somit mussten die Rot-Schwarzen das Spiel zu zehnt beenden. Doch Edlau steckte nicht auf. Kurz vor dem Seitenwechsel zog Hellmuth erneut von der Strafraumgrenze ab und erzielte die 2:0 Pausenführung. In der zweiten Halbzeit gerieten die Gastgeber dann stark unter Druck, doch sie verteidigten durch viel Kampf ihren Vorsprung. Die Erlösung kam in der 80. Minute, als sich Hellmuth den Ball an der Mittellinie erkämpfte, die gesamte Altenweddingener Abwehr überlief und den 3:0 Endstand markierte. Aufgrund einer geschlossen starken Mannschaftsleistung war der Sieg auch in dieser Höhe verdient.

Edlau:

Räntsch, Müller (30. verletzt ausgeschieden), Werner, A. Reinecke, Püschel, Hellmuth, Blume, Rolle, Kitzing, Ungurean, Krüger

Edlauer Damen erkämpfen drei wichtige Punkte

9th Oktober 2005

Stark ersatzgeschwächt trat die Frauenmannschaft des SV Rot-Schwarz Edlau am Sonntag ihr Heimspiel gegen den MSV Wernigerode an.

In der Anfangsphase taten sich die Edlauerinnen schwer und fanden nicht zu ihrem gewohnten Spiel. Gerade als sich die Gastgeber etwas vom Druck der Wernigeröderinnen befreiten, fiel durch einen Konter das 0:1. Nach 30 Minuten dann die erste Großchance für die Rot-Schwarzen durch einen Schuss von Susan Püschel. Kurz darauf hatten die Gäste die Chance ihre Führung auszubauen. Im Gegenzug war Candy Kitzing frei durch, verzog allerdings knapp. Kurz vorm Halbzeitpfeiff vergab Annett Hellmuth zwei weitere Chancen, bevor in der Nachspielzeit der verdiente Ausgleich durch einen Kopfball von Püschel markiert wurde. In der zweiten Halbzeit fand Edlau endlich über den Kampf zu ihrem Spiel und hatte in der Folge einige Tormöglichkeiten durch Hellmuth, Ungurean und Blume, doch keine Chance konnte genutzt werden. Zehn Minuten vor Abpfiff wurden die Edlauerinnen dann für ihre Bemühungen den Führungstreffer zu erzielen belohnt. Nach Ecke von Katleen Rolle konnte Konstanze Blume das Durcheinander im Strafraum des MSV nutzen, ihr abgefälschter Schuss landete unhaltbar im Netz. Diese Führung ließ sich Edlau nicht mehr streitig machen und erkämpfte damit drei wichtige Punkte.

7:0 Erfolg

25th September 2005/ Die stark ersatzgeschwächten Edlauerinnen erspielten sich einen eindrucksvollen und in dieser Höhe jederzeit verdienten 7:0 Erfolg. Gleich in der zweiten Minute erzielte Konstanze Blume die 1:0 Führung, nach gutem Zusammenspiel von Anne Reinecke und Candy Kitzing, die dann klug auf Blume passte. Kurz darauf einer der wenigen Fehler, der ansonsten stark spielenden Edlauer Abwehr, doch Räntsch parierte glänzend. Danach neutralisierten sich beide Mannschaften zusehends, bis sich Blume in der 34. Minute den Ball angelte und ein schönes Solo zur 2:0 Führung vollendete. Gleich nach der Pause schönes Zusammenspiel zwischen Blume und Kitzing, die zum 3:0 traf. Die überlegenen Edlauer Damen mussten in der 55. Minute den einzigen Wermutstropfen hinnehmen, als Dorothea Reinecke wegen Nachtretens des Feldes verwiesen wurde. Doch Edlau spielte weiter nach vorn und erhöhte durch einen sehenswerten Distanzschuss von Nadine Gebhardt und Strafstoß durch Katleen Rolle nach Foul an Blume auf 5:0. Räntsch parierte in der 75. Minute glänzend und sicherte damit das zu null. Zehn Minuten vor Schluss spitzelte Kitzing dem Colbitzer Libero den Ball von den Füßen und erhöhte auf 6:0. Den Schlusspunkt setzten Blume mit sehenswertem Schuss, den die Colbitzer Torfrau nicht festhalten konnte und Kitzing, die im Nachsetzen zum 7:0 Endstand traf. Ein, aufgrund der starken geschlossenen Mannschaftsleistung, jederzeit ungefährdeter und in dieser Höhe verdienter Sieg für Edlau.

Edlau:

Räntsch, Müller, D. Reinecke (55. rote Karte), A. Reinecke, Püschel, Gebhardt, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Krüger

Edlau holt ersten Saisonsieg

18th September 2005/ Zum zweiten Heimspiel der Saison in der Fußball-Verbandsliga der Frauen empfing Rot-Schwarz Edlau den Aufsteiger FSV Hettstedt. Die Gastgeberinnen wollten gegen den Tabellenletzten ihren ersten Saisonsieg einfahren und begannen das Spiel schwungvoll. So vergab Hellmuth bereits in den Anfangsminuten klare Chancen. Edlau spielte weiter druckvoll, jedoch waren es die Hettstedterinnen, die in der 25. Minute durch einen Freistoß die 1:0 Führung erlangten. Aber Edlau ließ sich nicht beeindrucken und spielte weiter konzentriert nach vorn. So war es Candy Kitzing, die sich halblinks durchsetzte und mit einem schönen Schuss zum verdienten 1:1 Ausgleich traf. Kurz vorm Halbzeitpfeiff war es erneut Kitzing, die nach schöner Vorarbeit von der stark spielenden Kathleen Rolle, überlegt zum 2:1 Führungstreffer einlupfte. Die Edlauerinnen starteten auch gut in die zweite Halbzeit und kamen zu weiteren Chancen. In der 52. Minute wurden die Bemühungen belohnt und Annett Hellmuth erhöhte mit einem straffen Schuss auf 3:1. Die Gäste aus Hettstedt konnten wenige Minuten später durch einen fragwürdigen Foulelfmeter auf 3:2 verkürzen (59. Min.). Dennoch spielten die Edlauer Damen weiter energisch. Hellmuth setzte sich abermals auf Linksaußen durch. Ihren Torschuss konnte die Hettstedter Torfrau nicht festhalten und Kitzing staubte zum 4:2 ab. In der 80. Minute köpfte Hellmuth erst an den Pfosten und traf im Nachsetzen zum 5:2. Hettstedt kam in der 85. Minute noch zum 5:3 Anschlusstreffer, doch die überlegenen Edlauerinnen erhöhten in den Schlussminuten wiederum durch ihr Sturmduo Kitzing und Hellmuth zum verdienten 7:3 Endstand.

Edlau:

Räntsch, Müller, D. Reinecke, A. Reinecke (84. Bornemann), Püschel (70. Krüger), Hellmuth, Gebhardt (46. Schramm), Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe

Damenteam aus Edlau erkämpft sich Punkt in Zeitz.

11th September 2005

Für die Edlauerinnen war Wiedergutmachung angesagt nach der schlechten Heimvorstellung letzter Woche und so begannen Sie auch zielstrebig. Schon nach einer Minute ein sehenswerter Schuss von Annett Helmuth der nur knapp am Tor vorbei ging. In der 7. Minute scheiterte Konstanze Blume mit ihrem Freistoss an der Zeitzer Torhüterin. Leider musste die zurückgekehrte Susann Püschel in der neunten Minute verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Die Umstellung wurde gut weggesteckt und so scheiterte Konstanze Blume nach guter Flanke von Jana Sämisch wieder an der gut aufgelegten Zeitzer Torfrau. Das die Chancenverwertung der Edlauerinnen zum größten Problem gehört zeigte sich auch in der 17. und 19. Minute dieses Spiels wo gut heraus gespielte Torchancen nicht genutzt wurden. In der 23. Minute gelang dem 1. FC Zeitz nach einer Ecke der 1:0 Führungstreffer. Danach riss der Spielfaden der Edlauerinnen und es ergaben sich bis zur Halbzeit keine zwingenden Chancen mehr. Edlau ging motiviert in die zweite Halbzeit und begann druckvoll nach vorn zu spielen, so war es Candy Kitzing die nach schöner Vorarbeit von Konstanze Blume zum 1:1 Ausgleich traf. Nach Foul an Annett Helmuth war es Katleen Rolle die den Ball in der 55. Minute mit einem scharf getretenen Freistoss zum 2:1 im Tor versenkt. Die Zeitzer bäumten sich auf und es begann ein offener Schlagabtausch mit guten Tormöglichkeiten für beide Mannschaften. In der 60. Minute kann die Edlauer Torfrau Tina Räntsch den Ball nach strammen Schuss nicht festhalten und die Zeitzer staubten zum 2:2 ab. Die Edlauerinnen zeigten Kampfgeist und arbeiteten weiter nach vorn, so wurden Großchancen von Sämisch und Helmuth leider nicht von Erfolg gekrönt. Auf der Gegenseite scheitern die Damen aus Zeitz in der 67. und 70. Minute an der Edlauer Torfrau. In der 83. Minute setzt sich Candy Kitzing wunderbar auf rechts außen durch, aber ihre Hereingabe landet nur am Pfosten. In der 89. Minute hatten die Zeitzer nach einem durcheinander im Edlauer Strafraum noch den 3:2 Siegtreffer auf dem Fuß, der jedoch knapp am Tor vorbei ging.

Aufstellung:

Räntsch, D.Reinecke, Müller, A.Reinecke (45. Schramm), Püschel (9.Gebhardt, 45. Berger), Helmuth, Blume, Rolle, Kitzing, Schwalbe, Sämisch (80. Krüger)